



Damit Geschichte auch in Erinnerung bleibt, hat die Sparkasse für Schmidmühlen eine Jubiläumsmünze prägen lassen. Sie wurde am Dienstag im Rathaus von Reinhard Ermer von der Firma Noble House, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Markus Hummel, Bürgermeister Peter Braun und Sparkassen-Vorstandsvorsitzendem Dieter Meier (von links) vorgestellt. Bild: Hartl

Erinnerungen in Silber und Gold

Sparkasse legt zum 1000-jährigen Bestehen von Schmidmühlen Jubiläumsmünze auf

Schmidmühlen. (sta) „1000 Jahre Geschichte – dem Vergessen entreißen, der Zukunft bewahren“ – unter dieses Motto hat Schmidmühlen das Jubiläumsjahr 2010 gestellt. Ein Höhepunkt jagt den anderen und Bürgermeister Peter Braun freut sich schon auf die vielen Höhepunkte.

Für ein weiteres Glanzlicht ganz anderer Art sorgte nun die Sparkasse Amberg-Sulzbach, die zu Ehren von Schmidmühlen eine Jubiläumsmünze prägen ließ. Bürgermeister Peter Braun durfte am Dienstag im Rathaus aus den Händen des Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Dieter Meier sein persönliches Exemplar mit der Prägenummer 1 entgegennehmen.

In limitierter Auflage liegen 400 Medaillen in Feinsilber 999/000 zum Preis von 33 Euro in der Geschäftsstelle Schmidmühlen auf. Jeweils nur 20 Exemplare hat die Firma Noble

House aus Hilpoltstein, die schon die Amberger Jubiläumsmedaille fertigte, für die Ausführungen in Gold 750 und Feingold 999/000 geprägt. Die Preise dafür werden nur auf Anfrage mitgeteilt, dürften aber über 500



Die Jubiläumsmedaille der Sparkasse zum 1000-jährigen Bestehen von Schmidmühlen. Repro: Hartl

Euro liegen. Die eine Seite der Medaille mit einem Durchmesser von 35 Millimeter und einem Ronden-Einsatzgewicht von 16 Gramm zeigt das Marktwappen von Schmidmühlen. Die andere Seite zielt eine vom Theilberg her gesehene historische Ortsansicht, auf der den Kirchturm noch die alte am Karfreitag des Jahres 1824 eingefallene spitze Haube zielt.

„Das ist ein nachhaltiger Beitrag zum Marktjubiläum“, sagte Sparkassen-Chef Dieter Meier. Und er wünschte Schmidmühlen „viel Beachtung und viele Gäste von außerhalb“. „Ein Fest, das man alleine nicht feiert. Denn man braucht viele Freunde und Unterstützer“, meinte der Bürgermeister zum Engagement der Sparkasse. Braun ist schon mitendrin in der Festlaune. Seine Favoriten? Natürlich die Erasmus-Grasser-Festspiele im Mai und der historische Festzug am 27. Juni.